

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2543/2021

11. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Tiefbau

Betreff/Sachantragsnr.		Sachantrag Nr. 60 - Gestaltung der Einfalls- und Ankunftsgebiete in unserer Stadt			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:			Erstelldatum	14.09.2021	
Verfasser		Zifreund, Kathrin	Zuständiges Amt	Amt 4	
Sachgebiet		41 Stadtplanung, Bauleitplanung, Verkehrsplanung	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau		Entscheidung	06.10.2021	Ö

Anlagen:	Anlage 1: SA-Nr. 60 StR Glockzin, StR Droth, Gestaltung der Einfalls- und Ankunftsgebiete in unserer Stadt – Herzlich willkommen in Fürstentfeldbruck
----------	---

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt die, Kreisverkehre bei Zustimmung unter zuständigen Behörden, gerne auch mit Einbindung ortsansässiger Betriebe, auszumauern und für eine extensive, und somit wilde bzw. bunte „Eingangsbepflanzung“ vorzubereiten.
2. Die Umgestaltung des Kreuzungsbereichs Fürstentfelder-/ Rothschaiger-/ Schöngesinger Straße soll nicht weiter zu verfolgt werden.
3. Die Anbringung von zusätzlicher Beschilderung / Wappen soll nicht weiter verfolgt werden.

Referent/in	Droth / FW		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in	Glockzin / FW		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz			gering	
Umweltauswirkungen			gering	
Finanzielle Auswirkungen			Ja	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung			Ja	€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Am 19.07.2021 ist der Sachantrag Nr. 060/2020-2026 der Freien Wähler Fraktion bei der Stadt eingegangen. (siehe Anlage 1) Gegenstand ist der Antrag auf Gestaltung der Einfalls- und Ankunftsbereiche in unserer Stadt – „Herzlich Willkommen in Fürstenfeldbruck“. Im Wortlaut heißt es im Antrag:

„Die Stadtverwaltung möge prüfen, wo und in welcher Form in Fürstenfeldbruck eine Gestaltung mit Schildern und Pflanzungen „Herzlich willkommen“ und mit Stadtwappen möglich ist.

Insbesondere soll dargestellt werden,

- *Inwiefern an der Kreuzung Fürstenfelder-/ Rothschaiger-/Schöngeisinger Straße am Hang an der Westseite der Kreuzung eine solche Pflanzung / Willkommensschild angelegt werden kann.*
- *Die Kreisverkehre an den Einfallstraßen gestaltet werden können, eventuell unter Einbindung ansässiger Betriebe.“*

Begründet wird der Antrag mit der Bedeutung der Stadt Fürstenfeldbruck als Zentrum des Landkreises. Diese Stellung ebenso wie das gewachsene Bürgerselbstverständnis sollen aus Sicht der Antragsteller zum Ausdruck gebracht werden. Die vorgeschlagene Gestaltung würde ein Willkommensgefühl erzeugen und Fürstenfeldbruck als weltoffene Stadt mit aktiver Bürgergesellschaft und vielfältigen Verbindungen darstellen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Grundsätzlich steht die Verwaltung einer stärkeren „Eingangsbepflanzung“ positiv gegenüber.

Da sich die genannten Kreisverkehre in den Einfallstraßen jedoch auf Bundes- oder Staatsstraßen befinden, sind diese nicht in städtischem Besitz, sondern dem Landkreis Fürstenfeldbruck / dem Freistaat Bayern zugehörig. Es gilt daher zunächst zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen die Eigentümer einer Umgestaltung der Kreisverkehre zustimmen würden.

Des Weiteren gilt es zu bedenken, dass die angestrebte Pflanzung (mit Schmuckstauden o.ä.) von intensiver Natur ist und einen hohen Pflegeaufwand mit sich bringt. Das im Jahr 2019 beschlossene Blühflächenkonzept der Stadt Fürstenfeldbruck strebt jedoch in Hinblick auf den Natur-, Arten- und auch Klimaschutz zukünftig extensive Pflanzungen an.

Die im Sachantrag gewünschte Neugestaltung steht somit im Widerspruch zu den momentanen Pflanzzielen und sollte dahingehend grundsätzlich überdacht und abgewogen werden.

Daher wäre der Vorschlag der Verwaltung, die Kreisverkehre bei Zustimmung der zuständigen Behörden, gerne auch mit Einbindung ortsansässiger Betriebe, auszumagern und für eine extensive, und somit wilde bzw. bunte „Eingangsbepflanzung“ vorzubereiten. Da im Zuge des Blühflächenkonzeptes ohnehin einige der Einfahrtsstraßen nach

und nach eine extensive Randbegrünung in Form von Blühstreifen bekommen, würde die Zufahrt in eine bunte, moderne und weltoffene Stadt hier noch weiter aufgegriffen und unterstrichen werden.

Bei der genannten Flächen an der Kreuzung Fürstenfelder-/ Rothschaiger-/ Schöngesinger Straße bestehen seitens der Verwaltung Einwände dahingehend, dass es sich bei der gegenüberliegenden Hangfläche zum einen nicht um einen „Einfahrtsbereich“ handelt, eine Beschilderung mit „Herzlich willkommen“ dahingehend deplatziert wäre. Lediglich die von der alten Schöngesinger Straße einfahrenden Besucher treffen hier noch im entfernteren Sinne in der Stadt ein, blicken jedoch gezielt auf den Fahnenigel und die dazugehörige Staudenbepflanzung. Aus den drei anderen Fahrtrichtungen kommend, findet hier mehr ein Verlassen der Stadt statt.

Da der Hang zusätzlich noch eine starke Neigung hat, wäre die Pflege und vor allen Dingen die Bewässerung einer solchen Bepflanzung sehr zeitaufwändig und intensiv. Um diesen Bereich jedoch dennoch bunter und ansprechender zu gestalten, hat die Stadtgärtnerei in den letzten Jahren vermehrt Blumenzwiebeln verschiedenster Frühlingsblüher eingebracht.

Daher rät die Verwaltung eine Umgestaltung in diesem Bereich nicht weiter zu verfolgen.

Die Anbringung von zusätzlichen Beschilderungen oder Wappen wird seitens der Verwaltung hinsichtlich des hohen Pflegeaufwands (Mahd, Reinigung ..) und auch den schon bereits bestehenden Beschilderungen als nicht notwendig gestehen.

Hieraus ergeben sich folgende geänderte Beschlussvorschläge:

1. Die Verwaltung wird beauftragt die, Kreisverkehre bei Zustimmung unter zuständigen Behörden, gerne auch mit Einbindung ortsansässiger Betriebe, auszumauern und für eine extensive, und somit wilde bzw. bunte „Eingangsbepflanzung“ vorzubereiten.
2. Die Umgestaltung des Kreuzungsbereichs Fürstenfelder-/ Rothschaiger-/ Schöngesinger Straße soll nicht weiter zu verfolgt werden.
3. Die Anbringung von zusätzlicher Beschilderung / Wappen soll nicht weiter verfolgt werden.